

ILOS- Statement zur Baumpflanzung am 27.10.2022



Die Initiative Lebenswerte Oststadt (ILOS) setzt sich seit vielen Jahren für die Oststadt und für die in ihr lebenden und arbeitenden Menschen ein.

Zentral sind für ILOS:

- Eine wirkliche Verkehrsberuhigung, die alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt.
- Erhalt des gewachsenen Stadtbildes und des Charakters der Oststadt
- Schaffung von Orten der Begegnung für die Bürger
- Erhalt und Förderung des urbanen Grüns

Diesen Punkt aufnehmend pflanzt die ILOS heute in Absprache mit dem Grünflächenamt der Stadt Reutlingen heute drei Bäume im Stadtgarten. Wie ist es dazu gekommen? In diese Entscheidung sind unterschiedliche Überlegungen und Erfahrungen eingeflossen.

- Erster und entscheidender Anlass ist die Tatsache, dass wir realisiert haben, dass der Stadtgarten in diesem Jahr 120 Jahre alt wird und wir ihm und der Stadt Reutlingen dazu ein Geschenk machen wollten. Es sollte ein nachhaltiges Geschenk mit Langzeitwirkung sein.

Aber wie kamen wir auf die Idee mit den Bäumen?

- Im Jahr 2017 besuchten einige ILOS-Aktive eine Führung des Grünflächenamtes im Stadtgarten. Daraus entstand die Idee den Pavillon aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken und neu zu streichen.
- Die ILOS hat die Patenschaft für den Pavillon im Stadtgarten übernommen, ihn zweimal gestrichen und in der Folge mehrere Konzerte mit großer Resonanz durchgeführt. Vom Publikum besonders hoch bewertet wurde die Örtlichkeit und die Atmosphäre unter den alten Bäumen. Seither hat ILOS auch ein besonderes Augenmerk auf den Stadtgarten und die Planie.

- Mit Betroffenheit haben wir wahrgenommen, dass einige der alten Bäume im Stadtgarten deutliche bis massive Schädigungen (Ahorn) aufweisen oder entfernt werden mussten (Mispel).
In Gesprächen mit dem Grünflächenamt wurde sichtbar, dass die Budgetmittel des Amtes fast nur Pflege-bzw. Verkehrssicherungsmaßnahmen an den Straßen- und Parkbäumen ermöglichen. Neu-oder Ersatzpflanzungen sind aus diesen Mitteln kaum möglich.
- Besonders bedrängend ist diese Situation dadurch, dass immer mehr Bäume offensichtlich unter der Klimaveränderung leiden, erkranken und teilweise absterben. Auch einheimische und etablierte Arten kommen mit den Klimaveränderungen und auch den Standortbedingungen, zu kleine Pflanzfelder, Versiegelung und Trockenheit, immer schlechter zurecht. Dieser Entwicklung gegenzusteuern kostet viel Geld und bedeutet Verzicht auf versiegelte Flächen, zum Beispiel für Parkplätze oder Fahrbahnen. Für den Erhalt eines erträglichen Stadtklimas sind große Bäume aber unerlässlich, so dass die Stadtgesellschaft hier tätig werden muss.
- Der Verlust besonderer, alter und stattlicher Bäume, allein 3 hier in der Charlottenstraße, in der letzten Zeit hat uns betroffen gemacht. Wir hätten in der Baumschutzsatzung ein deutliches Signal für ein Eintreten für Grün und Bäume in der Stadt gesehen. Leider hat die Hoffnung getrogen und die Satzung ist abgelehnt worden. Jenseits des Streites über die Wirksamkeit einer solchen Satzung und ihrer Ausgestaltung, halten wir es für erforderlich ein Zeichen für den Erhalt, den Schutz und die Neupflanzung von Bäumen in der Stadt zu setzen. Auf öffentlichem Grund bestehen vielerorts in der Stadt nur wenige Möglichkeiten ohne größere Baumaßnahmen Bäume zu pflanzen, umso wichtiger ist eine Offensive, die Grundstückseigentümer ermutigt, auf ihrem Grund neue Bäume zu setzen und bestehende möglichst zu erhalten.
- Die Klimaerwärmung und weitere Klimafolgen, wie Dürren, Starkregen, Hagel und Stürme sind weltweit und in Reutlingen unübersehbar angekommen und deutlich geworden. Ein weiter so funktioniert nicht! Wir zerstören unsere Zukunft und die unserer Nachfahren!
Die politischen Systeme und die Gesellschaft müssen reagieren! Wir sind alle aufgerufen unseren Teil beizutragen.

Um ein Zeichen zu setzen und bürgerschaftliche Verantwortung ernst zu nehmen, hat sich die ILOS daher entschieden im Stadtgarten aus Spendenmitteln diese drei Bäume neu zu pflanzen. Wir wollen damit einen kleinen Beitrag leisten für die nachhaltige Sicherung des Baumbestandes hier im Stadtgarten. Die ILOS sieht dies auch als bürgerschaftlichen Impuls, an die Kommunalpolitik, sowohl für ein ausreichendes Budget für die Neupflanzungen und nachhaltigen Pflege von Bäumen zu sorgen, wie auch weitere klare Schritte für den Klimaschutz zu gehen.

Gepflanzt werden die Bäume unter Beteiligung des Grünflächenamtes und der TBR, die Kosten tragen ILOS und andere Spender in Form von Spenden an die Stadt.

Bei ILOS engagierte Menschen werden sich auch in den folgenden Jahren an der nötigen Bewässerung der Bäume beteiligen.

Es ist geplant eine Mispel -ein Exemplar stand vom Anbeginn im Stadtgarten-, eine Edelkastanie - als Versuch wie dieser mediterrane Baum hier zurechtkommt - und ein

Baumhasel - ein großes Exemplar im Stadtgarten weist bereits Schäden auf - zu pflanzen. Gepflanzt werden eher junge Bäume, weil sie bessere Anwachsmöglichkeiten haben als große stattliche Bäume.

Wir danken allen der vielen Spendern und Unterstützern aus dem Kreis der ILOS, ihre großzügigen Spenden haben es ILOS ermöglicht der Stadt eine große Spende zu zuwenden. Ganz besonders danken wir auch der Firma Dr. Rall- Immobilien, die unsere Aktion mit einer großzügigen Spende an die Stadt unterstützt hat. Dies hat es uns ermöglicht einen dritten Baum zu pflanzen.

Wir danken den Mitarbeitern des Grünflächenamtes und der TBR für die Unterstützung bei der Umsetzung unserer Idee.

Wir wünschen den Bäumen ein gutes Gedeihen!
Und wir versprechen weiterhin einen Blick auf sie, den gesamten Park, ja auf die Oststadt und ihre Gärten und Bäume zu haben.

Karl-Heinz Krauß, Sprecher ILOS

Ein paar Impressionen

